



**Qualitäts- und Akkreditierungsbericht für  
Programmakkreditierungen nach der  
Studienakkreditierungsverordnung –  
StudakVO NRW**

Interne Reakkreditierung des Studiengangs International  
Business Administration M.A.

Begehung am 06. Dezember 2019

8.00 – 16.30 Uhr

Gutachter:

- Prof. Dr. Michael Volkmann, TH Köln, Studiengangsleiter International Business (Wissenschaftsvertreter)
- Prof. Dr. Karl-Heinz Beißner, Ludwigshafen University of Applied Sciences, Studiengangsleiter International Business Administration and Information Technology (Wissenschaftsvertreter)
- Sarah Christine Kohtes, Studierende der Wirtschaftswissenschaften Fernuniversität Hagen (Vertreter der Studierenden)
- Thorsten Heintke, Geschäftsführer flowedoo GmbH, Köln (Vertreter der Berufspraxis)

Koordination RFH Köln: Prof. Dr. Hans W. Müller, Petra Petri, QM

Studiengang mit Abschlussbezeichnung	ECTS-Umfang	Studiendauer	Studienform	Master		Aufnahmekapazität pro Aufnahmetermin	Durchschnittliche Anzahl Studienanfänger/-innen	Durchschnittliche Anzahl Absolventen/-innen	Aufnahme Studienbetrieb	Akkreditierungsdurchgang
				konsekutiv/weiterbildend	Profil					
International Business Administration	120	4	Vollzeit*	k	a **	30	30	26	(Datum)	1. 2012 2. 2015

\* Studienform: Präsenz, Vollzeit, Teilzeit, dual, berufsbegleitend, Fernstudium, Blended Learning, Intensivstudiengang, Joint Degree, Lehramt, Kombinationsstudiengang etc.

## Inhaltsverzeichnis

1. KURZPROFIL	4
2. ZUSAMMENFASSENDEN QUALITÄTBEWERTUNGEN DES GUTACHTERGREMIUMS	5
3. ZUSAMMENFASSUNG DER AUFLAGEN UND EMPFEHLUNGEN	6
4. FOLGENDE EMPFEHLUNGEN WURDEN AUSGESPROCHEN:	7
5. UMSETZUNG DER AUFLAGEN	7
6. SIEGELVERGABE	9

## 1. Kurzprofil

Es handelt sich um einen konsekutiver Studiengang „International Business Administration“ mit dem Abschluss „Master of Arts“ zur Vermittlung zentraler Managementqualifikationen im internationalen Umfeld, der sich vor allem an Absolventen eines grundständigen betriebswirtschaftlichen Bachelor-Studiums wendet.

Der Studiengang wurde 2012 akkreditiert und im Jahre 2015 ohne Auflagen reakkreditiert. Der Studiengang soll jetzt die Zusatzbezeichnung „International“ erhalten, da das Konzept stärker internationalisiert wurde.

Der Umfang des Studiengangs entspricht 120 ECTS-Punkten. Er soll als Vollzeitangebot (FT) angeboten werden mit einer Dauer von vier Semestern, ein Auslandssemester wird optional angeboten.

Der Studiengang ist grundsätzlich eher anwendungsorientiert konzipiert, der forschungsorientierte Gesichtspunkt wird allerdings ebenfalls stark beachtet.

Unter dem **Anwendungsaspekt** richtet sich der Studiengang auf das Ziel, das aktuell vorhandene Wissen im Bereich des Managements und die einschlägigen Methoden zur Bewältigung von Analyse- und Entscheidungsproblemen zu treffsicher nutzbaren Problemlösungskompetenzen zu bündeln. Diese sollen durch die Lehre sozialer und führungsorientierter Kompetenzen zu einem im Unternehmen hochwirksamen Instrumentarium „veredelt“ werden. Die Anwendung dieser Kompetenzen auf für die Absolventen neuartige Problemlagen schlägt die Brücke zur Forschung und weist nachdrücklich auf die Forderung zu einer fortwährenden Aktualisierung der Wissens- und Methodenbasis der Studierenden betriebswirtschaftlicher Studiengänge hin. Bedeutend im Sinne der Anwendungsorientierung ist zudem die Übertragung der erlernten Methoden auf Problemstellungen im internationalen Kontext, wie z.B. die Marktentwicklung und Planung einer Vertriebs-Expansion in ein neues Land im Modul „Innovation Management“. Diese Überlegungen setzen sich in weiteren Modulen des geplanten Verlaufsplans, wie z.B. „International Supply Chain Management“ oder „International Purchasing Management“ fort, wo das methodische Rüstzeug stets auf länderübergreifende und teils globale Themen angewandt werden soll.

Es wird zudem eine Untersuchung von für die Wissenschaft und Praxis relevanten Forschungsproblemen im Sinne einer **Forschungsorientierung** des Studiengangs für sehr bedeutsam gehalten, da das entsprechende Wissen und Know-how die Absolventen in die Lage versetzen soll, später für im Prinzip unbekannte Konstellationen Lösungen auf Basis von Daten und Fakten zu entwerfen. Es sollen Kompetenzen entwickelt werden, die bei einer späteren wissenschaftlichen Beschäftigung der Absolventen genutzt und erweitert werden können. Der Wissens- und Forschungskontext soll das Wissen und Verstehen der Studierenden und ihre Problemlösungsstrategien in neuen oder ungewohnten Umgebungen in einem breiten und multidisziplinären Kontext, der durch die aktuellen Herausforderungen und Fragestellungen des Managements gebildet wird, stellen. Den Studierenden wird Gelegenheit gegeben, sich an den Forschungs- und Entwicklungsprojekten der Rheinischen Fachhochschule zu beteiligen, um ihnen möglichst reale Forschungserfahrungen zu vermitteln. Dementsprechend werden auch Dozierende eingesetzt, die neben dem fachlichen und beruflichen Know-how auch eigene Forschungserfahrungen vorweisen können.

INTERNATIONAL BUSINESS ADMINISTRATION (M.A.) - FULL-TIME		Contact hours (per semester)				ECTS	Assignment	Language	Dependencies
		1	2	3	4				
<b>1. Semester</b>		20				30		DE = German EN = English	
1.1	Strategic Analyses and Decisions	4				6	Exam	EN	
1.2	Change and Knowledge Management	4				6	Presentation	DE	
1.3	International Controlling	4				6	Exam	EN	
1.4	International Accounting and Taxation	4				6	Exam	DE	
1.5	Quantitative and qualitative Methods	4				6	Exam	DE	
<b>2. Semester</b>		22				33			
2.1/I	Innovation Management I: Start-up Idea Development		2			3	Project Work	DE/EN	
2.2	International Marketing Management		4			6	Presentation	EN	
2.3	International Supply Chain Management		4			6	Exam	EN	
2.4	Corporate Finance		4			6	Exam	DE/EN	
2.5	Value Management		4			6	Exam	DE	International Controlling
2.6	Project Management in the Digital Age		4			6	Scientific Paper	DE/EN	
<b>3. Semester</b>				22		33			
2.1/II	Innovation Management II: Integrated Sales concept			2		3	Project Work	EN	Innovation Management I
3.2	New Work and Digital Leadership Consulting			4		6	Presentation	DE/EN	
3.3	Applied Case Studies and Business Simulation Games			4		6	Presentation	EN	
3.4	International Purchasing Management			4		6	Exam	EN	
3.5	Decision Making and Risk Assessment			4		6	Presentation und Exam	DE	
3.6	Empirical Project			4		6	Project Work	DE/EN	Quantitative and qualitative Methods
<b>4. Semester</b>						24			
4	Master Thesis and Disputation					24	Master Thesis and Disputation	DE/EN	
<b>Summe</b>		64				120			

## Studienverlaufsplan

### 2. Zusammenfassende Qualitätsbewertungen des Gutachtergremiums

Es handelt sich um einen 4-semesterigen, konsekutiven Vollzeit-Masterstudiengang mit 120 ECTS. Ein Auslandssemester kann im 3. Semester absolviert werden, ist jedoch nicht fester Bestandteil des Curriculums.

Der Studiengang ist konsekutiv mit anwendungsorientiertem Profil ausgelegt, was im Selbstbericht plausibel dargelegt ist. Das Profil wurde von den Gutachtern als adäquat und ausgewogen beurteilt.

Eine Zulassungsordnung zu dem Master-Studiengang ist vorhanden. Sie setzt einen Bachelor-Abschluss voraus, wobei mindestens 60 ECTS aus wirtschaftswissenschaftlichen Fächern nachzuweisen sind. Es wird von den Gutachtern jedoch bemängelt, dass die Englischkenntnisse als Voraussetzung für das Studium des internationalen Studiengangs nicht genau beschrieben sind und welche Nachweise dazu vorzulegen sind.

Der Studiengang ist gem. der Vorgaben in fachlich zusammenhängende Module eingeteilt, wobei ein Modul über 2 Semester gestreckt ist. Die angewandten Lehr- und Lernformen und alle weiteren Details sind in den Modulsheets treffend festgelegt.

Das Vollzeitstudium weist 120 ECTS aus mit dem Ansatz von 25 Std. pro ECTS. Es wird jedoch bemängelt, dass die ECTS-Zahl in den Semestern nicht gleich verteilt ist, sondern das 2. und 3. Semester mit je 3 und das 4. Semester mit 24 ECTS angesetzt wurde.

Es wurden 5 übergeordnete Qualifikationsziele definiert und den Modulen in einer Übersichtstabelle zugeordnet.

(Q1) Märkte evaluieren, um wertorientiert entscheiden können

(Q2) Eine ganzheitliche Prozesssicht einnehmen, um schnittstellen-übergreifend lenken zu können

(Q3) Unternehmensprozesse international planen und steuern können

(Q4) Angewandt wissenschaftlich forschen können

(Q5) Sozial- und Führungskompetenzen erwerben

Die Formulierungen sind an den Taxonomiestufen für das Master-Niveau ausgerichtet. Die Persönlichkeits- und Sozialkompetenzen sind mit dem Ziel entsprechend berücksichtigt. Die Gutachter haben festgestellt, dass die Qualifikationsziele adäquat zum Studiengang und dessen Ausrichtung sind. Die übergeordneten Q-Ziele werden in den betreffenden Modulen aufgegriffen und präzisiert.

Das Curriculum ist entsprechend der Kompetenzziele adäquat aufgebaut und beinhaltet geeignete Lehr- und Lernformen. Gem. den Empfehlungen der letzten Akkreditierung ist der Studiengang weiter internationalisiert worden und dieser Aspekt wurde sogar in die Studiengangsbezeichnung aufgenommen. In einigen Modulen ist dem auch Rechnung getragen aber die Gutachter sind der Meinung, dass vor allem der Aspekt der interkulturellen Kompetenzen expliziter in den Modulsheets wie auch in den übergeordneten Qualifikationszielen des Studiengangs aufgenommen werden sollte.

Die sächliche und personelle Ausstattung des Studiengangs ist angemessen, die Lehrquote der festangestellten Professor\*innen beträgt ca. 80%.

Die fachlich-inhaltliche Gestaltung wurde von den Gutachtern durchweg positiv beurteilt. Der Studiengang wurde weiterentwickelt und enthält den neusten Stand der Forschung mit den aktuellen Management-Ansätze wie agiles Management, Scrum und New Work. In der Projektarbeit mit der Praxis werden diese Ansätze vertieft und die Inhalte werden angewandt weiterentwickelt.

Es wurde nachgewiesen, dass die in der Hochschule eingesetzten Maßnahmen zum Monitoring wie die Lehrevaluationen, Student's Report und Absolventenbefragungen zur Weiterentwicklung des Studiengangs eingesetzt werden.

Die RFH verfügt über ein Gleichstellungskonzept, das auch im Rahmen des Studiengangs Anwendung findet.

Der Nachteilsausgleich ist Gegenstand der Master-Prüfungsordnung und ist für alle Studienleistungen gegeben.

### **3. Zusammenfassung der Auflagen und Empfehlungen**

Es wurden folgende Auflagen ausgesprochen:

- (1) Zugangsvoraussetzungen § 8: Die geforderten Englischkenntnisse und die zu erbringenden Nachweise sollten in der Master-Zulassungsordnung eindeutig angegeben werden.
- (2) Leistungspunktesystem § 8: Der Workload soll mit 30 ECTS pro Semester gleich verteilt werden.
- (3) Studiengangskonzept § 12: Der Aspekt der interkulturellen Kompetenzen soll stärker und explizit in betreffende Module eingearbeitet und in die übergeordneten Qualifikationsziele des Studiengangs aufgenommen werden.

#### 4. Folgende Empfehlungen wurden ausgesprochen:

- (1) Modularisierung § 7: Die Lehrsprache sollte zur Orientierung der Studierenden eindeutig mit „deutsch“, „englisch“ oder der genaueren Angabe einer Mischform versehen werden.
- (2) Studiengangskonzept § 12: Ein Auslandssemester sollte aktiv den Studierenden angeboten werden einschl. der notwendigen Informationen und der Betreuung.
- (3) Studiengangskonzept § 12: Aufbau von Kontakten zu ausländischen Hochschulen, um in gemeinsamen, gemischten (virtuellen) Teams internationale Erfahrungen zu sammeln. Außerdem wurde empfohlen, einen Einsatz von ausländischen Gastdozierenden für einzelne Module aufzubauen (einmalig oder wiederkehrend).
- (4) Studienerfolg § 14: Die Kennzahlen wie Anzahl der Studierenden pro Kohorte und Absolventen sollte aktualisiert und überprüft werden.

#### 5. Umsetzung der Auflagen

Es wurden folgende Auflagen im Detail umgesetzt:

- (1) **Zugangsvoraussetzungen** § 8: Die geforderten Englischkenntnisse und die zu erbringenden Nachweise sollen in der Master-Zulassungsordnung eindeutig angegeben werden.
  - ⇒ Folgender Passus wird in die Master-Zulassungsordnung mit aufgenommen:  
„Sollten im Rahmen des grundständigen Studienabschlusses keine Fächer wie Englisch oder Business Englisch absolviert worden sein, müssen Englischkenntnisse durch ein offiziell anerkanntes Sprachzertifikat (z. B. TOEFL, TOEIC, IELTS) auf dem Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) nachgewiesen werden. Im Falle eines Auslandssemesters an einer englischsprachigen Hochschule mit erfolgreich erbrachten Studienleistungen ist kein zusätzlicher Englischnachweis erforderlich.“
  - ⇒ Dieser Passus wurde entsprechend in den überarbeiteten Akkreditierungsbericht eingearbeitet (siehe Anlage „20200303 Akkreditierungsbericht\_überarbeitet“).
- (2) **Leistungspunktesystem** § 8: Der Workload soll mit 30 ECTS pro Semester gleich verteilt werden.
  - ⇒ Dies wurde im überarbeiteten Verlaufsplan entsprechend umgesetzt (siehe Anlagen).
  - ⇒ Das Modul 3.5 „Decision Making and Risk Assessment“ wurde aus dem Verlaufsplan herausgenommen, da es auch nicht durchgängig dem erweiterten internationalen/interkulturellen Profil des Studiengangs entspricht.
  - ⇒ Das Modul 2.1 aus der ersten Einreichung der Akkreditierungsunterlagen, welches über die Semester zwei und drei mit je drei ECTS verteilt war, wurde nunmehr im Modul 2.1 „Global Innovation and Sales Management“ im zweiten Semester mit insgesamt sechs ECTS zusammengefasst.
  - ⇒ Das vierte und letzte Semester beinhaltet nunmehr lediglich die Master-Thesis mit insgesamt 30 ECTS im Vergleich zu vorher 24 ECTS des Moduls in der ersten Einreichung der Akkreditierungsunterlagen. Diese Aufwertung der Master Thesis

halten wir für angemessen, denn es wird mit weiter steigendem Anteil eine empirische und auch englischsprachige Ausarbeitung der Arbeit gefordert; in einigen Fällen sogar mit einem aufwendigen mixed-method Ansatz.

(3) **Studiengangskonzept § 12:** Der Aspekt der interkulturellen Kompetenzen soll stärker und explizit in betreffende Module eingearbeitet und in die übergeordneten Qualifikationsziele des Studiengangs aufgenommen werden.

- ⇒ Dies wurde entsprechend umgesetzt. Wir schlagen vor, das Spektrum um ein sechstes Qualifikationsziel zum „Erwerb interkultureller Kompetenzen“ zu erweitern.
- ⇒ Hierzu gibt es die folgende Definition: „Ein International Business Management erfordert interkulturelle Kompetenzen in Theorie und Praxis, um z.B. mit internationalen Geschäftspartnern, Mitarbeitern und Anteilseignern erfolgreich und unter gegenseitigem Respekt in den Dialog treten zu können. Es reicht nicht aus, die rechtlichen, geografischen und politischen Rahmenbedingungen bei einem Auslandsengagement zu kennen, ohne auf die Befindlichkeiten, d.h. die Einstellungen und Werte der ausländischen Verhandlungs- oder Kooperationspartner, einzugehen. Daher sollen die Studierenden in die Lage gebracht werden, landeskulturelle Unterschiede von individuellem und kollektivem Verhalten genauso wie mögliche Konfliktfelder zu identifizieren und ggfs. interkulturell tragfähige Lösungen gemeinsam zu erarbeiten.“
- ⇒ Die nunmehr überarbeiteten Qualifikationsziele sind der Anlage „20200303 Akkreditierungsbericht\_überarbeitet“ zu entnehmen. Hier ist auch die überarbeitete Tabelle zur Umsetzung der Qualifikationsziele im Studiengang aufgeführt.
- ⇒ Entsprechend wurden auch die Modulbeschreibungen aktualisiert, siehe die Anlagen „20200303 Modulbeschreibungen\_Intl. BA (DE)“ sowie „20200303 Module Description\_Intl. BA (EN)“.

Folgende Empfehlungen wurden berücksichtigt:

- (1) Modularisierung § 7: Die Lehrsprache sollte zur Orientierung der Studierenden eindeutig mit „Deutsch“, „Englisch“ oder der genaueren Angabe einer Mischform versehen werden.
- ⇒ Es gibt vier Module in komplett deutscher Sprache, in den Modulbeschreibungen und im Verlaufsplan markiert mit DE.
  - ⇒ Es gibt sieben Module in komplett englischer Sprache, in den Modulbeschreibungen und im Verlaufsplan markiert mit EN.
  - ⇒ Es gibt vier Module in gemischt deutscher und englischer Sprache, in den Modulbeschreibungen und im Verlaufsplan markiert mit DE/EN. In diesem Falle sind die Vorlesungsunterlagen und Skripte in Englisch, die gehaltene Vorlesung in Deutsch und die Prüfung optional in Deutsch oder Englisch (Wahlrecht für den Kurs/Studierenden).
  - ⇒ Die Master Thesis darf, wie auch aktuell praktiziert, in deutscher oder englischer

Sprache verfasst werden, entsprechend markiert mit DE oder EN.

(2) Studiengangskonzept § 12: Ein Auslandssemester soll aktiv den Studierenden angeboten werden einschl. der notwendigen Informationen und der Betreuung.

⇒ Dies werden wir fest in die Informationsveranstaltungen und der Erstsemestereinführung integrieren.

⇒ Es wird auch eine entsprechende Verbindung zu unserem International Office geben, als die Koordinationsstelle für diese Fragen bei uns an der RFH, aufgebaut.

(3) Studiengangskonzept § 12: Es wurde der Aufbau von Kontakten zu ausländischen Hochschulen angeraten, um in gemeinsamen, gemischten (virtuellen) Teams, internationale Erfahrungen zu sammeln. Außerdem wurde empfohlen, einen Einsatz von ausländischen Gastdozierenden für einzelne Module aufzubauen (einmalig oder wiederkehrend).

⇒ Diese Möglichkeiten werden wir nach und nach entwickeln. Wir haben die Dozenten und Modulbeauftragten bereits hierfür sensibilisiert und zum WS 2020/21 um Vorschläge für ihre Module gebeten.

⇒ Ein erster Ansatz ist die Teilnahme einer Studierendengruppe aus dem Kurs „International Supply Chain Management“ an der „Global Student Challenge“ zum SCM-Planspiel „Fresh Connection“, beginnend im März 2020. Hierfür qualifizieren sich nur die Teams mit den besten Ergebnissen. Das Finale wird im November 2020 in Amsterdam ausgetragen.

(4) Studienerfolg § 14: Die Kennzahlen sowie die Anzahl der Studierenden pro Kohorte und Absolventen sollten aktualisiert und überprüft werden.

⇒ Diese Änderungen werden über unser Qualitätsmanagement veranlasst werden.

⇒ Zum kommenden Wintersemester 2020/2021 werden die Änderungen umgesetzt sein.

Die Zustimmung aller Gutachter\*innen zur Erfüllung der Auflagen und Empfehlungen liegt vor, die Auflagen wurde damit fristgerecht erfüllt.

## **6. Siegelvergabe**

Die Siegelvergabe durch den Präsidenten erfolgte am 20.04.2021 nach der Bestätigung der Systemakkreditierung durch den Akkreditierungsrat. Der Studiengang ist damit für den Zeitraum von 8 Jahren bis zum Ende des Wintersemesters 28/29, dem 28.02.2029 akkreditiert.

**Anlagen:** Selbstbericht/Checkliste FO 2-32 und 2-33  
Akkreditierungsurkunde mit Siegel

## Selbstbericht/Checkliste Studiengangsakkreditierungen nach StudakVO

### Formale Kriterien für Studiengänge – Begutachtung durch RFH

#### Studienstruktur und Studiendauer § 3

*Bachelor-/Master-Abstufung, Regelstudienzeit (Bachelor 6-8 Sem. Master 2-4 Sem., ggf. plus berufspraktische Semester)*

#### Kommentare

Es handelt sich um einen 4-semestrigen, konsekutiven Vollzeit-Masterstudiengang mit 120 ECTS. Ein Auslandssemester kann im 3. Semester absolviert werden, ist jedoch nicht fester Bestandteil des Curriculums.



Erfüllt



erfüllt mit Empfehlungen



Auflagen

#### Studiengangsprofile § 4

*Anwendungs- oder forschungsorientierte Masterstudiengänge, konsekutiv oder weiterbildend (s. § 11 (3)), Abschlussarbeit*

#### Kommentare

Der Studiengang ist konsekutiv mit anwendungsorientiertem Profil ausgelegt, was im Selbstbericht plausibel dargelegt ist.

Das Profil wurde von den Gutachtern als adäquat und ausgewogen beurteilt.



Erfüllt



erfüllt mit Empfehlungen



Auflagen

#### Zugangsvoraussetzungen und Übergänge zwischen Studienangeboten § 5

*Erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss für Masterstudiengänge, weiterbildende Masterstudiengänge setzen berufspraktische Erfahrungen von i.d.R. nicht unter einem Jahr voraus, künstlerische Masterstudiengänge erfordern den Nachweis künstlerischer Eignung*

#### Kommentare

Eine Zulassungsordnung zu dem Master-Studiengang ist vorhanden. Sie setzt einen Bachelor-Abschluss voraus, wobei mindestens 60 ECTS aus wirtschaftswissenschaftlichen Fächern nachzuweisen sind.

**Auflage:** Es wurde von den Gutachtern jedoch bemängelt, dass die Englischkenntnisse als Voraussetzung für das Studium des internationalen Studiengangs nicht genau beschrieben sind und welche Nachweise dazu vorzulegen sind.



Erfüllt



erfüllt mit Empfehlungen



Auflagen

#### Abschlüsse und Abschlussbezeichnungen § 6

*(a) B.A., M.A., B.Sc., M.Sc., B.Eng., M.Eng., LL.B., LL.M. nach fachlichen Schwerpunkten.*

*Abweichungen für weiterbildende Mastergrade möglich.*

*(b) Diploma Supplements gem. KMK, HRK*

#### Kommentare

Die Abschlussbezeichnung Master of Arts, M.A., trifft für den Studiengang zu.

Das Diploma Supplement gem. der HRK Vorgaben liegt vor.



Erfüllt



erfüllt mit Empfehlungen



Auflagen

**Modularisierung § 7**

*(a) Modulbildung als geschlossene Studieneinheiten über max. 2 Sem. Auch mit unterschiedlichen Lehr- und Lernformen wie Vorlesungen, Praktika, E-Learning etc.*

*(b) Anfertigung der Modulsheets gem. Prozess 3.1.1, s. QMH FO 3-2.*

Kommentare

Der Studiengang ist gem. der Vorgaben in fachlich zusammenhängende Module eingeteilt, wobei ein Modul über 2 Semester gestreckt ist. Die angewandten Lehr- und Lernformen und alle weiteren Details sind in den Modulsheets treffend festgelegt.

Bei der Definition der Lehrsprache ist aufgefallen, dass bei einigen Modulen „deutsch/englisch“ ausgewiesen wurde. Es wird hier die Empfehlung ausgesprochen, dass die ganz in englischer Sprache gehaltenen Module als „englisch“ bezeichnet werden, ebenso die ganz in Deutsch gehaltenen als „deutsch“ und die Mischformen mit den Sprachanteilen genauer spezifiziert werden sollten (z.B. Lehrsprache Deutsch, Unterlagen in Englisch).



Erfüllt



erfüllt mit Empfehlungen



Auflagen

**Leistungspunktesystem § 8**

*Im Vollzeitstudium i.d.R. 30 ECTS (@25 Std.) pro Sem., mind. 180 ECTS für Bachelor, Master mit 300 ECTS, Bachelorarbeit 6 bis 12 ECTS, Masterarbeiten 15 bis 30 ECTS.*

Kommentare

Das Vollzeitstudium weist 120 ECTS aus mit dem Ansatz von 25 Std. pro ECTS.

Es wurde jedoch von den Gutachtern bemängelt, dass die ECTS-Zahl in den Semestern nicht gleich verteilt ist, sondern das 2. Und 3. Semester mit je 3 und das 4. Semester mit 24 ECTS angesetzt wurde.

Die **Auflage** wurde hier ausgesprochen, den Workload gleich auf die Semester zu verteilen.



Erfüllt



erfüllt mit Empfehlungen



Auflagen

**Besondere Kriterien für Kooperationen mit nichthochschulischen Einrichtungen § 9**

*Vertragliche Regelung, Qualitätssicherung durch Hochschule, Anrechnung von gleichwertigen Kompetenzen, max. 50% des Studiums, Nachweis des Mehrwerts für die Studierenden und Hochschule*

Kommentare

Nicht vorhanden



Erfüllt



erfüllt mit Empfehlungen



Auflagen

**Sonderregelungen für Joint-Degree-Programme § 10**

Merkmale (5) s. § 10 (1) MRVO.

Kommentare

Nicht gegeben



Erfüllt



erfüllt mit Empfehlungen



Auflagen

## Selbstbericht/Checkliste Studiengangsakkreditierungen nach StudakVO

### Fachlich-inhaltliche Kriterien für Studiengänge und Qualitätsmanagementsysteme – Begutachtung durch externe Gutachter/-innen

#### Qualifikationsziele und Abschlussniveau § 11

- a) Klare Formulierung der angestrebten Lernergebnisse einschl. methodischer, Persönlichkeits- und Sozialkompetenzen, Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung und Wissensverständnis, (zur Orientierung vgl. Taxonomiestufen nach Bloom).
- b) Bachelorstudiengänge vermitteln wissenschaftliche Grundlagen, Methodenkompetenz und berufsfeldbezogene Qualifikationen.
- c) Konsekutive Masterstg. sind vertiefend, verbreiternd und fachübergreifend.
- d) weiterbildende Master knüpfen an die berufspraktischen Erfahrungen an, die Gleichwertigkeit mit konsekutiven Studiengängen ist nachzuweisen

#### Kommentare

Es wurden 5 übergeordnete Qualifikationsziele definiert und den Modulen in einer Übersichtstabelle zugeordnet. Die Formulierungen sind an den Taxonomiestufen für das Master-Niveau ausgerichtet. Die Persönlichkeits- und Sozialkompetenzen sind mit dem Ziel (5) entsprechend berücksichtigt:

- (Q1) Märkte evaluieren, um wertorientiert entscheiden können
- (Q2) Eine ganzheitliche Prozesssicht einnehmen, um schnittstellen-übergreifend lenken zu können
- (Q3) Unternehmensprozesse international planen und steuern können
- (Q4) Angewandt wissenschaftlich forschen können
- (Q5) Sozial- und Führungskompetenzen erwerben

Die Gutachter haben festgestellt, dass die Qualifikationsziele adäquat zum Studiengang und dessen Ausrichtung sind. Die übergeordneten Q-Ziele werden in den betreffenden Modulen aufgegriffen und präzisiert.



Erfüllt



erfüllt mit Empfehlungen



Auflagen

#### Schlüssiges Studiengangskonzept und adäquate Umsetzung § 12

- (a) Adäquater Aufbau des Curriculums unter Berücksichtigung der Eingangsqualifikation, Abschlussgrad und –bezeichnung;
- (b) Fachlich und methodisch qualifiziertes Lehrpersonal, überwiegend hauptberufliche Professoren/innen;
- (c) Angemessene Ressourcenausstattung (IT, Verwaltung, Sachausstattung)
- (d) Kompetenz- und modulbezogene Prüfungsarten;
- (e) Studierbarkeit in der Regelstudienzeit (planbarer Studienbetrieb, Überschneidungsfreiheit, angemessene Prüfungsbelastung und Prüfungsdichte)

#### Kommentare

- (a) Das Curriculum ist entsprechend der Kompetenzziele adäquat aufgebaut und beinhaltet geeignete Lehr- und Lernformen. Gem. den Empfehlungen der letzten Akkreditierung ist der Studiengang weiter internationalisiert worden und dieser Aspekt wurde sogar in die Studiengangsbezeichnung aufgenommen. In einigen Modulen ist dem auch Rechnung getragen aber die Gutachter sind der Meinung und sprechen eine **Auflage** aus, dass vor allem der Aspekt der interkulturellen Kompetenzen expliziter in den Modulsheets wie auch in den

übergeordneten Qualifikationszielen des Studiengangs aufgenommen werden sollte. Die Gutachter haben weiterhin empfohlen, ein Auslandssemester aktiv anzubieten und den Studierenden entsprechende Unterstützung zukommen zu lassen. Dazu existiert heute ein International Office, das aber noch stärker eingebunden werden sollte. Eine weitere Empfehlung an dieser Stelle ist der Aufbau von Kontakten zu ausländischen Hochschulen, um in gemeinsamen, gemischten (virtuellen) Teams internationale Erfahrungen zu sammeln.

- (b) Der Studiengang verfügt über eine sehr gute Lehrquote, es sind überwiegend (ca. 80%) festangestellte Professoren im Einsatz. Im Rahmen der Internationalität wird jedoch die Empfehlung ausgesprochen, native Speaker als Gastdozenten mit einzubinden.
- (c) Die sächliche Ressourcenausstattung ist angemessen
- (d) Die Prüfungsarten variieren gem. der Kompetenzziele, im Einzelnen sind das Klausuren, Projektarbeiten, Hausarbeiten und Referate.
- (e) Die Studierbarkeit wurde nachgewiesen und von den Studierenden bestätigt. Die meisten Teilnehmer schließen in der Regelstudienzeit ab. Die Abweichung liegt jedoch in einer ungleichen Verteilung des Workloads in den Semestern, was bereits unter §5 als Auflage formuliert wurde.



Erfüllt



erfüllt mit Empfehlungen



Auflagen

#### **Fachlich-Inhaltliche Gestaltung der Studiengänge § 13**

*(a) Aktualität und Adäquanz der fachlichen und wissenschaftlichen Anforderungen, (b) fachliche und didaktische Weiterentwicklung*

##### Kommentare

- (a) Die fachlich-inhaltliche Gestaltung wurde im Selbstbericht besonders ausführlich dargelegt und wurde von den Gutachtern durchweg positiv beurteilt. Der Studiengang wurde weiterentwickelt und enthält den neusten Stand der Forschung mit den aktuellen Management-Ansätze wie agiles Management, Scrum und New Work. In der Projektarbeit mit der Praxis werden diese Ansätze vertieft und die Inhalte werden angewandt weiterentwickelt.
- (b) Die Gutachter haben im Rahmen der didaktischen Weiterentwicklung die Leidenschaft der Dozenten hervorgehoben, den Studierenden die entsprechenden Kompetenzen zu vermitteln und sie damit für den Einsatz in der Praxis zu rüsten.



Erfüllt



erfüllt mit Empfehlungen



Auflagen

#### **Studienerfolg § 14**

*(a) kontinuierliche Nachverfolgung durch geeignete Monitoring-Maßnahmen  
(b) geschlossener Regelkreis zur Weiterentwicklung des Studiengangs*

##### Kommentare

Es wurde nachgewiesen, dass die in der Hochschule eingesetzten Maßnahmen zum Monitoring wie die Lehrevaluationen, Student's Report und Absolventenbefragungen zur Weiterentwicklung des Studiengangs eingesetzt werden.

Die von der RFH aufgeführten Kennzahlen über die Bewerber, Absolventen etc. in den einzelnen Semestern erschienen auf den ersten Blick nicht durchgehend plausibel und es wurde daher die Empfehlung ausgesprochen, diese auf den neusten Stand zu bringen und zu überprüfen.



Erfüllt



erfüllt mit Empfehlungen



Auflagen

**Geschlechtergerechtigkeit und Nachteilsausgleich § 15**

- (a) Konzept zur Geschlechtergerechtigkeit, Chancengleichheit
- (b) Nachteilsausgleich

Kommentare

- (a) Die RFH verfügt über ein Gleichstellungskonzept, das auch im Rahmen des Studiengangs Anwendung findet
- (b) Der Nachteilsausgleich ist Gegenstand der Master-Prüfungsordnung und ist für alle Studienleistungen gegeben.



Erfüllt



erfüllt mit Empfehlungen



Auflagen

**Falls zutreffend: Sonderregelung für Joint-Degree-Programme § 16**

- a) Zugangsanforderungen und Auswahlverfahren.
- b) Betreuung mobiler Studierender.
- c) entsprechendes QMS der Hochschule.

Kommentare

Nicht zutreffend



Erfüllt



erfüllt mit Empfehlungen



Auflagen

**Falls zutreffend: Kooperationen mit nichthochschulischen Einrichtungen § 19**

Die gradverleihende Hochschule ist verantwortlich für QS, Auswahl des Lehrpersonals, Prüfungsleistungen etc.

Kommentare

Nicht zutreffend



Erfüllt



erfüllt mit Empfehlungen



Auflagen

**Falls zutreffend: Hochschulische Kooperationen § 20**

Die gradverleihenden Hochschulen sind für Qualität und Umsetzung zuständig, Art und Umfang der Kooperation ist in Vereinbarungen dokumentiert.

Kommentare

Nicht zutreffend



Erfüllt



erfüllt mit Empfehlungen



Auflagen



## Akkreditierungsurkunde

Die Rheinische Fachhochschule Köln gGmbH (RFH Köln) hat auf Antrag vom 31. Oktober 2019 den Studiengang

### **International Business Administration**

mit dem Hochschulgrad

#### **Master of Arts M.A.**

in der Studiengangsvariante Vollzeit für den Standort Köln  
reakkreditiert.

Die Akkreditierung mit Vergabe des Siegels des Akkreditierungsrats erfolgt auf der Grundlage der Studienakkreditierungsverordnung NRW für systemakkreditierte Hochschulen und ist zeitlich befristet bis zum Ende des Wintersemesters 2028/2029.

Köln, den 20. April 2021

Der Präsident

der Rheinischen Fachhochschule Köln

*Prof. Dr. Martin Wortmann*

